



Der Ruhestand wartet – als Pensionär wird Elmar Weber künftig jede Menge Zeit haben, Ausflüge mit dem Fahrrad zu unternehmen. „Seinem“ HCG wird er freilich weiterhin eng verbunden bleiben. Foto: pr

## Der Motor der Schule geht in Pension

Nach 36 Jahren verlässt Theater-Guru Elmar Weber das Carossa-Gymnasium

„Es ist und war ein Privileg, mit jungen Menschen arbeiten zu dürfen.“ Kein anderer Satz hätte die Einstellung von Elmar Weber zu seinem Beruf besser beschreiben können. Sein gesamtes Arbeitsleben – immerhin 36 Jahre – verbrachte er als Lehrer am Hans-Carossa-Gymnasium. In Erinnerung bleiben wird er dort nicht nur wegen seiner pädagogischen Fähigkeiten in seinen Kernfächern Englisch und Geschichte, sondern auch aufgrund der zahlreichen Produktionen, die er als Leiter des Oberstufentheaters auf den Weg gebracht und inszeniert hat. Am Freitag wird Elmar Weber zum letzten Mal als Lehrer über die Schwelle des HCG treten, bevor er sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

27 Jahre lang hat Weber das Oberstufentheater am HCG geleitet. Höhepunkt seines Schaffens war sicherlich die extrem aufwendige Produktion der Barockoper „King Arthur“, die er vor einigen

Jahren in Zusammenarbeit mit Yvonne Löken und der Fachschaft Musik und Kunst im Theaterzelt auf die Bühne brachte. Doch auch Klassiker wie Shakespeares „Sommer-nachts Traum“ oder „Der Geizige“ von Molière sind bei den Theaterfreunden noch in allerbesten Erinnerung. Auch die Darsteller denken gerne an diese Zeiten zurück, wie sich kürzlich bei Elmar Webers Abschiedsfest zeigte. Viele langjährige Wegbegleiter kehrten ans HCG zurück und führten gemeinsam mit Webers Kollegen ein zu seinen Ehren geschriebenes, einstündiges Theaterstück auf, in dem sein künftiges Dasein als Pensionär humorvoll auf die Schippe genommen wurde.

Gleichwohl wäre es zu kurz gegriffen, Elmar Webers Wirken am HCG auf das Schultheater zu beschränken. Er war Begründer der Literaturtage des Gymnasiums, er war von Beginn an am Schüleraustausch mit einer Schule im italienischen Schio beteiligt und er baute

den Austausch mit Brisbane in Australien auf. Lange Jahre war er sehr aktiver Fachbetreuer für Englisch und hatte zudem die Initiative für ein personalisiertes Klassenzimmer ergriffen, mit dem jeder Lehrer sein Klassenzimmer bekam, in das die Schüler kommen. Kein Wunder also, dass eine langjährige Kollegin Elmar Weber als „Motor unserer Schule“ bezeichnet – der sich nun verabschieden wird.

Dem Carossa-Gymnasium wird Weber freilich auch nach seinem Eintritt in den Ruhestand eng verbunden bleiben – als Vorsitzender des Städtepartnerschaftsvereins Landshut-Schio, als Vorsitzender der Samhathi-AG, die beispielsweise beim Schulfest Spenden für die Indien-Hilfe sammelt, oder durch eine Theateraufführung des P-Seminars „NS-Spurensuche“ im Staatsarchiv im kommenden Oktober. Denn das Privileg, mit jungen Menschen arbeiten zu dürfen, will sich Elmar Weber auch künftig nicht nehmen lassen. -bb-